

# HERITAGE

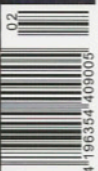
MAGAZIN FÜR HISTORISCHE HÄUSER, KLASSISCHE ARCHITEKTUR, INTERIORS UND ANTIQUITÄTEN

## ZEITLOSE SCHÖNHEIT

DIE KLASSISCHE ARCHITEKTUR VON JOHN SIMPSON



BODENSEE - DER GARTEN VON HERMANN HESSE  
INDIEN - DAS KULINARISCHE ERBE DER MAHARADSCHAS  
IMMOBILIEN - SCHLÖSSER, LAND- UND FORSTBETRIEBE



# KUNSTMESSE BRAFA 2017

132 Top-Händler aus 16 Ländern finden sich auf der Kunstmesse BRAFA zur kulturellen Pflichtveranstaltung des europäischen Kunstmarkts vom 21. bis 29. Januar 2017 in Brüssel zusammen.



Von oben nach unten:  
*Morning in the port of  
 Treport in Normandy,*  
 Signed and dated 1851 (LL),  
 DOUWES FINE ART BV;  
*Still life by the window,*  
 circa 1928, HELENE  
 BAILLY GALLERY;  
*'La Fede e la Luce'*  
 (Faith and Light), 1934,  
 ROBERTAEBASTA



2016 schloss die letzte BRAFA mit einem erneuten Besucherrekord von mehr als 58.000 Gästen, Zeichen für ihr fachkundiges und anspruchsvolles Publikum. Die Aussteller zeigten sich ebenfalls hochzufrieden, ein klarer Beweis dafür, dass der Markt im Bereich hochwertiger Kunst stark bleibt.

Die Veranstalter der BRAFA setzen deshalb auch zukünftig weniger auf neue Rekordzahlen als auf eine stetige Verbesserung der Qualität der Messe auf allen ihren Ebenen.

Um diese Herausforderung zu meistern, wurden 132 Aussteller zur Teilnahme zugelassen, vergleichbar mit dem letzten Jahr.

„Die Warteliste der BRAFA ist lang, jedoch können wir gegenwärtig leider keine weiteren Galerien aufnehmen, da wir weder Zugeständnisse beim Komfort noch bei der Standgröße machen wollen. Viele unserer Aussteller hätten im Gegenteil gern mehr Platz, aber wir sind eingeschränkt durch die Größe der Ausstellungshalle, die von der BRAFA bereits zu 100 % belegt wird“, sagt Harold t’Kint de Roodenbeke, Vorsitzender der BRAFA im fünften Jahr in Folge.

„Wir sind stolz, wieder eine solche Bandbreite an international renommierten Experten aus den unterschiedlichsten Sparten präsentieren können. Ein Blick auf die Referenzen unserer Teilnehmer zeigt, dass sie bei den wichtigsten Kunstmessen der Welt dabei sind. Die BRAFA zählt mittlerweile dazu.“ ergänzt Harold t’Kint.

Es ist gute Tradition der BRAFA, jedes Jahr einen neuen Ehrengast zu präsentieren. 2017 wird dies in besonderer Form geschehen, nämlich als Hommage an den 1928 geborenen argentinischen Künstler Julio Le Parc. 1966 bei der 33. Biennale in Venedig mit dem Großen Preis für Malerei ausgezeichnet, gehört Le Parc zu den Pionieren der Kinetischen Kunst, einer Kunstbewegung, die als Inspiration für die Gestaltung des Interieurs der nächsten BRAFA unter der Federführung von Nicolas de Liedekerke und Daniel Culot von Volume Architecture gewählt wurde.